

Mitglied GfW

Ortsbürgermeister

Martin Burkhart

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied SPD

Hans-Jürgen Hess

Ortsratsmitglied

Jörg Luth

Ortsratsmitglied

Herbert Meyerhoff

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied

Reiner Hinrichs

Ortsratsmitglied

Anke Janßen

Ortsratsmitglied

Petra Lehner

Ortsratsmitglied

Anja Mandt

Ortsratsmitglied

Manfred Meiners

Mitglied FDP

Stellvertretender Ortsbürgermeister

Thomas Lehmann

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsratsmitglied

Antje Kloster

Mitglied UWG

Ortsratsmitglied UWG

Eric Janßen

Parteiloses Mitglied

Ortsratsmitglied

Hans Peter Halm

Es fehlte entschuldigt

Ortsratsmitglied

Eric Janßen

Gast

Ratsmitglied

Martin Ehlers

Verwaltung

Erster Stadtrat

Armin Schönfelder

FBL Stadtplanung u. -erneuerung

Frank Amerkamp

BL GGS

Simone Groh

GGS Kaufm. Projektmanagement
Protokollant

Tamara Montanus
Ulrich Persicke

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 10.09.2020, Nr. 05/ 2020**
- 4 Anträge an den Ortsrat**
 - 4.1 Gemeinsamer Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen/ UWG/ 562/2020 FDP/ GfW sowie dem Ortsratsmitglied H.-P. Halm im Ortsrat auf Verlegung der Haltestelle "Kleine Reihe" in Fedderwarden**
 - 4.2 Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat: Der Ortsrat beschließt, dass die Technischen Betriebe die abgängige Sitzgarnitur am *Trinthamm* im Jahr 2021 durch eine neue Picknickgarnitur ersetzen. 504/2021**
- 5 Mitteilungen und Anfragen**
 - 5.1 Dank an die Bezirksvorsteher mit Jubiläum / Bericht des Ortsbürgermeisters**
 - 5.2 Beantwortung der Anfragen 1 bis 8 durch die *TBW***
 - 5.3 Sachstand Feuerwehrgerätehaus / Vermarktung der Grundstücke durch *GGS***
 - 5.4 Seekabeltrasse 2030 mit Neubau Umspannwerk - Vorhaben *TenneT TSO GmbH*, Informationen durch die Stadtplanung**

5.5 Einwohnerfragestunde: Die Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Ortsratsbereich können Fragen an den Ortsrat und die Verwaltung richten

B) Nichtöffentliche Sitzung:

ab Seite 11

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr **Burkhart** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung bat Frau **Mandt** um die Erweiterung um einen zusätzlichen Punkt unter TOP 5.4 und somit um die Ergänzung einer neunten Frage. Dagegen gab es keine Bedenken.

Anschließend erinnerte Herr **Burkhart** an den kürzlich verstorbenen *Hans-Dieter Pint* mit einer gemeinsamen Schweigeminute.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 10.09.2020, Nr. 05/ 2020

Das Protokoll vom vergangenen September wurde heute coronabedingt mit einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

4 Anträge an den Ortsrat

4.1 Gemeinsamer Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen/ UWG/ 562/2020 FDP/ GfW sowie dem Ortsratsmitglied H.-P. Halm im Ortsrat auf Verlegung der Haltestelle "Kleine Reihe" in Fedderwarden

Herr **Burkhart** verlas den Antrag und beantwortete die Frage von Frau **Mandt** zu dem zuvor durchgeführten Umlaufverfahren zur Abstimmung dahingehend, dass der TOP wegen einer Gegenstimme erneut zur Entscheidung auf die Tagesordnung gesetzt werden musste, da dadurch das Umlaufverfahren nichtig geworden sei.

Die Maßnahme sei jedoch inzwischen bereits – ohne Beschluss – abgeschlossen worden, wie Frau **Mandt** ergänzte.

Die seitens der TBW veranschlagten Baukosten von 850 € seien bei weitem nicht ausreichend. Hinzu kämen die Kosten des Umlaufverfahrens.

Außerdem müsse zusätzlich die Barrierefreiheit der Haltestelle in zwei Jahren mit weiterem Aufwand hergestellt werden.

Der Vorstand des *Bürgerverein Fedderwarden* sei über den Umgang ungehalten, da die Sitzecke erst am 12. Februar 2020 im Ortsrat genehmigt und erst im April 2020 von Unternehmern im Dorf gespendet wurde. (*Änderung gemäß Protokoll 06 /2021*).

Frau **Mandt** wünscht die Abschlussrechnung von den TBW einzusehen bzw. die entstandenen Kosten offen zu legen.

Herr **Burkhart** erklärte, dass die Barrierefreiheit am alten Standort auch nicht gewährleistet war, der Bürgersteig dort ungeeignet und die Verlegung Wunsch der Anlieger gewesen sei. Die TBW übernähmen sämtliche Kosten der Umsetzung. Die Allgemeinheit sei mit dem neuen Standort sehr zufrieden.

Herr **Schönfelder** stützte die Berechnungen der TBW. Er empfahl einen Antrag auf Einsichtnahme oder eine einfache Anfrage dort.

Der gefasste Beschluss gelte trotz erneuter Umsetzung der Sitzecke.

Dem Antrag wurde **mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt**.

4.2 Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat: Der Ortsrat beschließt, dass die Technischen Betriebe die abgängige Sitzgarnitur am *Trinthamm* im Jahr 2021 durch eine neue Picknickgarnitur ersetzen. 504/2021

In der Sitzung wurde die Vorstellung des zukünftigen Aufstellungsorts zwischen den Fraktionen diskutiert. Die Gruppe von Herrn **Burkhart** sowie Ortsrat **Halm** sprachen sich für einen Platz im Bereich der Obstwiese aus und verlas einen dahingehenden Änderungsantrag zum Antrag der CDU-Fraktion:

Wie aus der Begründung des Antrags hervorgeht, wird die bisherige Picknickgarnitur außerordentlich gut durch die Bevölkerung und Radfahrer als Rastplatz genutzt. Durch die Neugestaltung des ehemaligen Spielplatzes Maikeweg im Jahr 2015 zu einer Streuobstwiese sowie Erweiterung der

restlichen Fläche mit zusätzlichen Obststräuchern bzw. Obstgehölzen bietet sich diese Fläche als Standort für die Aufstellung der neuen Picknickgarnitur an. Hier könnte eine Ruhe- und Verweilzone für Bürger und unsere Gäste entstehen. Daher beantragen wir die neue Picknickgarnitur im Bereich der Obstwiese aufzustellen.



Abb. 1 Vorgeschlagener Aufstellungsort Obstwiese

Frau **Mandt** gab zu bedenken, dass die Wiese regelmäßig zu mähen sei, diese Arbeiten würden laut Mitteilung von Herrn **Pallaske** durch die **TBW** von dort gerne übernommen.

Der bisherige Standort am Rande des Fußwegs sei problemloser und attraktiver, zumal die Wiese nach Regenfällen stets aufgeweicht sei.

Auf Nachfrage von Herrn **Schönfelder** erklärte Herr **Burkhart**, dass bei einer Veränderung des Aufstellungsortes keine hohen Kosten für die **TBW** entstünden, weil kein festes Fundament benötigt werde.

Es würde noch der Änderungsantrag noch nachgereicht.

Die Entscheidung solle in der nächsten Sitzung nach Ermittlung der Kosten durch die **TBW** erfolgen.

Dieser Regelung stimmte das Gremium einstimmig zu.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Dank an die Bezirksvorsteher mit Jubiläum / Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr **Burkhart** informierte über die im vergangenen Jahr – Corona bedingt – persönlich erfolgte Gratulation bei den einzelnen Bezirksvorstehern. Dabei wurden von ihm die Briefumschläge mit den Dankeschreiben und den kleinen Anerkennungsbeträgen überreicht.

Aus besonderem Anlass, nämlich dem 40-jährigen Jubiläum im Dienst als Bezirksvorsteher, wurde Herrn *Heino Harms* zusammen mit seiner Ehefrau zusätzlich ein Buchpräsent mit persönlicher Widmung überreicht.

Von allen werden Grüße an den Ortsrat ausgerichtet. Alle sind gesund.

5.2 Beantwortung der Anfragen 1 bis 8 durch die TBW

Frau **Mandt** hatte im Auftrag ihrer Fraktion die Fragen zur Beantwortung eingereicht.

Ergänzt wurden diese Anfragen jetzt wie folgt:

9. Was ergaben die Ergebnisse der 2. Verkehrszählung an der *Voslapper Straße*? Kürzlich gab es dort einen Fast-Unfall mit einem Schulkind.

Außerdem wies Frau **Mandt** darauf hin, dass am *Chaukenweg* ein ampelgestützter Überweg hergerichtet ist. Die Schüler sollten diesen aus Sicherheitsgründen auch benutzen.

Herr **Burkhart** will die Schulleitung daraufhin ansprechen, damit die Schulkinder sensibilisiert werden.

Beide Fragen werden den TBW zur Bearbeitung nachgereicht.

Die Beantwortung der acht Fragen übernahm Herr **Schönfelder** zu aller Zufriedenheit:

Anfrage der CDU-Fraktion: Pflanztermin für die „Naschobstgehölze“

Obstbäume und ‚Naschobst‘ wurde gepflanzt. Die Pflanzung wird noch mit Mulch / Schreddergut abgedeckt. Entstandene Fahrspuren werden noch beseitigt.

Anfrage der CDU-Fraktion: Sachstand Sanierung Altonaer Weg, Niniveer Weg, Sengwarder Landstraße

Es liegt eine aktuelle bauliche Zustandsbewertung der Verkehrsflächen im gesamten Stadtgebiet vor. Die Zustandsklasse für den Niniveer Weg und Altonaer Weg zeigen auf, dass eine Beobachtung erforderlich und Maßnahmen zu planen sind. An der Sengwarder Landstraße ist dies in Teilbereichen der Fall.

Grundsätzlich werden die Sanierungsmaßnahmen im Straßen- und Radwegbereich der gesamten Stadt anhand der baulichen Zustandsnote und weiterer Kriterien (Verkehrsbedeutung, Schulweg, Buslinie, touristische Bedeutung, usw.) in einem transparenten System bewertet. Die Straßen Altonaer Weg, Niniveer Weg und Sengwarder Landstraße werden für die Sanierungsmaßnahmen 2021ff mit bewertet werden.

**Anfrage der CDU-Fraktion: Sanierung der Ulrichstraße;
Sanierungsbeginn und Mittelfreigabe?**

Die Auftragsvergabe an die Fa. Strabag wurde im TBW-Ausschuss am 04.09.2020 beschlossen (Auftragshöhe ca. 410 Tsd. €). Seitens des Auftragnehmers wurde um eine Terminverschiebung gebeten, da laufende Maßnahmen der Stadt aufgrund von Lieferterminen, Mehrarbeit und Unvorhersehbarem zu Verzögerungen geführt haben. Die Arbeiten sollen im Quartal I 2021 beginnen. Sobald die Witterung die Arbeiten zulässt, wird durch die Fa. Strabag in der Ulrichstraße begonnen. Die Anwohner werden frühzeitig per Hauspost informiert.

Anfrage der CDU-Fraktion: Sachstand Markierungsarbeiten "Am Holling"?

Die Markierungen werden bei entsprechender Witterung vollendet bzw. erneuert.

Anfrage der CDU-Fraktion: Prüfung einer gesondert ausgewiesenen Parkfläche für den Rettungsdienst

Krankentransporte können in einem verkehrsberuhigten Bereich halten „wo sie wollen“. Der am besten dafür geeignete Bereich ist genau vor der Einfahrt zum Senioren/ Pflegeheim. Hierfür ist keine Markierung erforderlich.

Anfrage der CDU-Fraktion: Sachstand Baustellenzuwegung für das NeuConnect-Projekt?

Die derzeitig geplante Zuwegung soll von der K338 von der Fedderwarder Landstraße, an dem Hühnerhof bis zur Straße Schilldeich über das „Kleines Fedderwarder Tief“ und dann über die Zuwegung der NWKG bis zum Weg Schnapp führen. (siehe unten). Ein entsprechender klassifizierter Straßenausbau ist hierfür zwingend notwendig.



Anfrage der CDU-Fraktion: Sachstand Kabeltrassierung NeuConnect?

Die dem Straßenbaulastträger aktuell bekannte Kabeltrassierung Planung ist dem Plan zu entnehmen.



Anfrage der CDU-Fraktion: Sachstand Radweg Sengwarden / Sillenstede;

Bezug: Pressemitteilung WZ vom 21.09.2020, Herr Feist bietet Sillenstede Hilfe an...

Sachstand:

- *Maßnahmenumsetzung ist zwischen NLStBV-GB Aurich, Stadt Schortens und der Stadt Wilhelmshaven abgestimmt*
- *Vorbereitungen zum Grunderwerb laufen*
- *Kompensationsmaßnahmen sind in Abstimmungen*
- *Baufeldfreimachung Herbst/ Winter 2021-2022*
- *Bau des Radweges in 2022*

5.3 Sachstand Feuerwehrgerätehaus / Vermarktung der Grundstücke durch GGS

Frau **Groh** erläuterte, dass die Baufortschritte des Feuerwehrgerätehauses sichtbar wären und der Innenausbau begonnen hätte. Der Planungsrahmen in Höhe von 1,8 Mio Euro wird eingehalten. Das Objekt soll im September übergeben werden.

Bei der Vermarktung der Grundstücke soll der Kriterienkatalog des Orsrates berücksichtigt werden. Der Wert der Grundstücke werde zurzeit berechnet. Anschließend werden die Vergabekriterien durch GGS erstellt.

In acht Wochen möchte Frau **Groh** erneut Aktuelles berichten. Anschließend soll es eine gemeinsame Abstimmung geben.

Frau **Mandt** bedankte sich für die gute und zügige Ausführung der Bauarbeiten durch GGS.

Herr **Lehmann** bemerkte, dass die Vermarktung durch die Gegenfinanzierung den Kostenrahmen von 1,8 Mio Euro senken würde.

Herr **Burkhart** drückte die Zufriedenheit aller mit dem bisherigen Ergebnis aus.

5.4 Seekabeltrasse 2030 mit Neubau Umspannwerk - Vorhaben TenneT TSO GmbH, Informationen durch die Stadtplanung

Fachbereichsleiter **Amerkamp** stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation (s. Anlage) die bisherigen Planungen vor, die vorab mit dem zuständigen Herrn **Büttler** besprochen wurden.

Von den Kohlekraftwerken wird zunächst eine 380 KV-Erdleitung bis zum neuen Umspannwerk gebaut (*Änderung gemäß Protokoll 06 / 2021*), von dort als Freileitung weiter bis *Conneforde*. Frau **Mandt** bat um Auskunft zum

Flächenbedarf aller Bauvorhaben und zu deren erwarteten Lärmemissionen. Die Beeinträchtigung von Kompensationsflächen solle ermittelt werden.

Dazu Herr **Amerkamp**: Ein zweites Umspannwerk (Flächenbedarf ca. 10 bis 15 Hektar) wird nötig, um den von den Offshore-Windparks produzierten Strom bis zur Verteilstation *Conneforde* zu leiten.

Den Auftrag dafür hat die Bundesnetzagentur an das Unternehmen *TenneT* bis 2030 erteilt.

Ein Erdkabel von der Offshore-Anlandung aus ist gesetzlich verankert.

Zur Verarbeitung der riesigen Strommengen sind zusätzlich zum bereits durch die *NeuConnect* geplanten zwei weitere Konverterstationen nötig.

Um einen geringeren Flächenbedarf zu ermöglichen, entwickelt das Unternehmen *Siemens* zurzeit eine große Halle, die zwei Konverter aufnehmen kann. Dies spare möglicherweise 5 Hektar Fläche, bei einem Gesamtbedarf von ca. 20 Hektar.

Die Grundstückssicherung starte im März durch *TenneT*.

Eine Straßeninfrastruktur müsse für den Schwerlastverkehr aber auch für spätere Reparaturtransporte erst geschaffen werden.

Die Standortprüffaktoren beinhalten auch eine Wirtschaftlichkeitsprüfung.

Die Firma *TenneT* führt bis 2050 mit zuständigen Firmen für die Herstellung von „grünem“ Wasserstoff bereits Gespräche.

Die Landesministerien werden einbezogen.

Der Vorzugsstandort befände sich östlich von Sengwarden nahe *Memershausen*, evtl. neben dem neuen Solarpark.

Später, nach Abschaltung der beiden Kohlekraftwerke, soll das vorhandene Umspannwerk zurückgebaut werden.

Bei dem Vorhaben handelt es sich um einen Ausbau vordringlicher Art auf Veranlassung der Bundesregierung.

Herr **Lehmann** kritisierte die bisherige Planung.

Er erkundigte sich nach der Zukunft der beiden Kohlekraftwerke und fragte, ob dort nicht ein Standort für eine mögliche Anlandung der Stromleitung sei. Also, außerhalb des Ortsratsgebiets.

Frau **Kloster** stellte fest, dass der Ortsrat hätte früher eingebunden werden müssen, die Stadt sollte mehr informieren. Hier handele es sich um eine Verschandelung von Flächen und um eine Verschlechterung der Lebensqualität der Einwohner. Frau **Mandt** wies darauf hin, dass die Immobilienpreise in Sengwarden verfallen würden, während der große Teil der Bundesrepublik dann profitieren würde.

Herr Ratsherr **Ehlers** fragte nach Worterteilung an, ob die Strahlungsfelder der 380 Kilovolt-Leitungen wegen der Nähe zur *Admiral-Zimmermann-Kaserne* berücksichtigt wurden, da ja bereits die geplante Bahntrasse eine Abschirmung benötige.

Dazu informierte Herr **Amerkamp**, dass Informationen seitens *TenneT* bisher nur sporadisch geflossen seien. Lediglich die Untere Naturschutzbehörde sei teils informiert gewesen.

Weitere Informationen sollen später aus Oldenburg usw. erfolgen.

Alles fände sich dann später im Unterlagenordner, ähnlich beim Verfahren der *Deutsche Bahn* bzw. *NeuConnect*

Auch Herr **Burkhart** kritisierte die Vorgehensweise von *TenneT*.

Unter Einbeziehung von Oberbürgermeister und Stadtrat sollten früh Alternativen aufgezeigt werden.

Herr **Schönfelder** wies auf das geltende Anhörungsrecht des Orsrates hin. Einwände können initiativ schriftlich erhoben werden.

Diese sind dann innerhalb von vier Monaten durch den Rat zu behandeln. Alles sollte dem Oberbürgermeister frühzeitig zugestellt werden.

Herr **Burkhart** informierte über ein Telefongespräch mit *TenneT*, in dem mitgeteilt wurde, dass ab dem 12. Februar Verkaufsgespräche zum Grunderwerb beginnen sollen.

Rat und Verwaltung werden darüber in den folgenden Sitzungen informiert werden.

5.5 Einwohnerfragestunde: Die Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Orsratsbereich können Fragen an den Orsrat und die Verwaltung richten

Seitens der Einwohner gab es keine Anfragen.

Ende des öffentlichen Teils